

CH 689 075 A5

19



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

11 CH 689 075 A5

51 Int. Cl.⁶: H 04 L 023/00

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

12 PATENTSCHRIFT A5

21 Gesuchsnummer: 02406/97

73 Inhaber:
Stephan Glaab, Weinberghöhe 9, 6300 Zug (CH)

22 Anmeldungsdatum: 16.10.1997

24 Patent erteilt: 31.08.1998

45 Patentschrift
veröffentlicht: 31.08.199872 Erfinder:
Stephan Glaab, Weinberghöhe 9, 6300 Zug (CH)

54 Elektronisches/digitales Sende- und Empfangsgerät

57 Bei dem Gerät handelt es sich um ein mobiles oder fest installiertes elektronisches/digitales Sende- und Empfangsgerät, das über Funk (gleiche Frequenz weltweit) die durch ein unterstützendes Softwaremenü entsprechend vorher definierten Daten (Bedürfnisse/Wünsche/Angebote des Benutzers eventuell gekoppelt mit den individuellen Daten des Benutzers) senden, empfangen, erkennen, aufbereiten und anzeigen kann. Erkennt das Gerät die Übereinstimmung des eingegebenen Datensatzes (ausgewählt aus einem Softwaremenü) bei einem zweiten Gerät gleicher Bauart (gesendeter Datensatz und empfangender Datensatz ist gleich), zeigen dies beide Geräte visuell, per Ton (z.B. Klingelzeichen), Vibration, im Display oder auf andere Art und Weise an. Nur wenn mindestens zwei übereinstimmende Datensätze vorhanden sind, erfolgt auch die entsprechende Anzeige. Bei Benutzen des Gerätes können somit die Besitzer beider Geräte unmittelbar und unabhängig voneinander feststellen, dass sich ein weiterer Benutzer im Sendegebiet (z.B. Sichtweite) des Gerätes befindet, der die gleichen Bedürfnisse/Wünsche/Angebote hat.



CH 689 075 A5

Beschreibung

Allgemeines:

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Gerät («Cleartel») mit elektronischem/digitale Sender und Empfänger, das erkennt, wenn vom gleichen Gerätetyp gleiche Signale gesendet/empfangen werden. Es handelt sich um ein mobiles oder fest installiertes elektronisches/digitales Sende- und Empfangsgerät, das über Funk (z.B. gleiche Frequenz weltweit) die durch ein Softwaremenü entsprechend vorher definierten Daten (Bedürfnisse des Benutzers eventuell gekoppelt mit den Daten des Benutzers) senden, empfangen, erkennen, aufbereiten und anzeigen kann. Erkennt das Gerät die Übereinstimmung des eingegebenen Datensatzes in Form eines «Bedürfnisses/Wunsches/Angebotes» (ausgewählt aus einem Softwaremenü) bei einem zweiten Gerät gleicher Bauart (gesendeter Datensatz und empfangender Datensatz sind gleich), zeigen dies beide Geräte visuell, per Ton (z.B. Klingelzeichen), durch Vibration oder auf andere Art und Weise an. Nur wenn mindestens zwei übereinstimmende Datensätze in Form eines «Bedürfnisses/Wunsches/Angebotes» vorhanden sind, erfolgt auch die entsprechende Anzeige.

Technische Daten:

Das Gerät besitzt ein Gehäuse, in dem ein elektronischer/digitaler Sender eingebaut ist.

Das Gerät besitzt diverse Eingabetasten. Die Eingabetasten können jeweils in der nachfolgend beschriebenen Zusammenstellung bestehen, müssen dies aber nicht. Als Eingabetasten können Ein-/Ausschalter, Funktionstasten zum Ansteuern des zu wählenden Softwaremenüs, Eingabetasten zum Präzisieren des Softwaremenüs, Speichertaste zum Speichern des Menüs, Löschtaste zum Löschen der Eingaben, Schalttaste, um auf die Funktion Senden/Empfang zu stellen, Eingabetaste, um den Benutzer zu definieren (Mann/Frau, Alter usw.), Buchstabetasten zur Eingabe vom Benutzernamen, -adresse usw., Zahlentasten zur Eingabe von Telefonnummern und eine Taste, um die Art des Empfangs zu definieren (visuell auf Display, Ton, Licht usw.), bestehen. Je nach Modifikation können alle Funktionen zusammen oder auch nur einzelne der oben aufgeführten Funktionen bestehen. Es können z.B. auch Geräte gebaut werden, die z.B. keine Buchstabetasten (für Angaben zur Person) haben oder keine Zahlentasten (z.B. für Eingabe der Telefonnummern) besitzen.

Des weiteren besitzt das Gerät ein Display (Sichtfenster). Das Display dient unter anderem zur Anzeige der Senderdaten. Je nach der Ansteuerung durch die Eingabetasten und des entsprechenden Softwaremenüs werden der Benutzer (z.B. Mann/Frau usw.) oder die eingegebenen Buchstaben und Zahlen wie Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, usw. ersichtlich. Weiterhin ist das Display nötig zur Anzeige und Funktionssteuerung der entsprechenden Softwaremenüs (Definition der Bedürfnisse, Wünsche, Angebote usw.), zur Anzeige der wählba-

ren, definitiv gewählten und gespeicherten Bedürfnisse des Benutzers, zur Anzeige, ob das Gerät ausgeschaltet, auf Standby-Betrieb, usw. ist. Weiterhin können auf dem Display – wenn durch das Softwaremenü bei Bedarf angesteuert – die durch den elektronischen/digitalen Empfänger erhaltenen Empfängerdaten wie dessen Adresse, Telefonnummer, Bedürfnisse usw. erscheinen. Die obigen Displayfunktionen können – je nach Geräteausstattung – alle zusammen oder nur als einzelne Funktionen bestehen.

Des weiteren besteht das Gerät aus einem elektronischen/digitalen Empfänger und einer Antenne.

Das Gerät enthält auch eine elektronische/digitale Systemsteuereinheit, über die alle Software-, Sende- und Empfangsmenüs eingegeben, gespeichert, gelöscht und gesteuert werden, einen Lautsprecher für das Erkennen von Speicher-, Lösch- und Empfangsfunktionen sowie eine Lampe, eine Vibrationseinheit und akustische Signale zum Anzeigen, ob gerade der Empfang eines gleichen Datensatzes gegeben ist. Der Lautsprecher, die Vibrationseinheit bzw. die Lampe können zusammen bestehen, müssen aber nicht.

Das beschriebene Gerät kann mit Batteriebetrieb, mit direktem Elektroanschluss oder mit der Kombination von beiden betrieben werden.

Funktionsweise:

Die Anwendung des Gerätes geschieht mittels eines Ein-/Ausschalters. Der Benutzer gibt über ein softwaregesteuertes Menü seine eigenen Daten wie Alter/Geschlecht/Telefonnummer usw. in das Gerät ein. Weiterhin gibt der Benutzer seine durch das Gerät klar definierten «Bedürfnisse» (z.B. ich suche eine(n) Mitarbeiter/in, eine(n) Freund/in im Alter von 20 bis 25 Jahren, eine langfristige Beziehung mit einer Person im Alter von 25 bis 30 Jahren, eine(n) Kollegen(in) im Alter von 15 bis 20 Jahren zum gemeinsamen Kinobesuch, Sport usw.) ein. Die obigen Bedürfnisse sind nicht abschliessend formuliert. Der Benutzer kann jeweils sein individuelles «Bedürfnis» aus dem vorhandenen Softwaremenu auswählen.

Jedes «Bedürfnis» hat ein eindeutiges – weltweit definiertes – elektronisches/digitale Signal. Die Software des Gerätes wandelt jedes Bedürfnis in dieses elektronische/digitale Signal um. Jedes gleiche «Bedürfnis» wird weltweit und unabhängig von der Eingabesprache (deutsch, englisch, chinesisch, japanisch, usw.) in das gleiche elektronische oder digitale Signal umgewandelt.

Weiterhin kann der Sender auch unter der Bedingung, dass die entsprechenden Eingabedaten je nach Gerätetyp vorhanden sind, sein individuelles «Bedürfnis/Wunsch/Angebot» mit seinen eigenen persönlichen Daten – wie Name, Strasse, Wohnort, Telefonnummer, usw. – koppeln.

Nach der Definition des «Bedürfnisses/Wunsches/Angebotes» speichert man die oben eingegebenen Daten und kann diese Daten über den Sender senden. Die Sendung des Signals geschieht auf der gleichen weltweit definierten Frequenz. Es ist vorgesehen, dass die Sendung der Daten per-

manent oder in Wiederholungen geschieht.

Mit der Sendung der Daten ist das Gerät auch automatisch auf Empfang geschaltet.

Der Empfang kann so programmiert werden, dass der mögliche Empfang mittels Lautsprecher, Aufleuchten der Lampe, Vibrationseinheit oder Displayanzeige angezeigt werden kann. Eine beliebige Kombination der obigen Anzeigemodalitäten ist auch möglich. Will der Empfänger beim Empfang nicht sofort gestört werden, so ist es auch möglich, diese stumm – im Sinne einer Standby-Funktion – zu speichern.

Hat ein anderer Besitzer desselben Gerätetypen «Cleartel» sein Gerät mit den gleichen «Bedürfnissen/Wünschen/Angeboten» programmiert und empfangen die Empfänger beider Geräte die gleichen elektronischen Signale (es bestehen jeweils elektronische/digitalisierte identische Signale), so wird dies den Besitzern beider Geräte je nach Empfangsprogrammierung durch einen Ton (z.B. Signalton), visuell (z.B. Lichtzeichen durch Lampe), durch die Vibrationseinheit oder auf dem Display angezeigt. Mit den entsprechenden Lautsprechern, das Aufleuchten der Lampen, den Vibrationseinheiten usw. wird beiden Besitzern durch das Gerät bekannt gegeben, dass sich z.B. in der Nähe (Sichtweite) oder im Empfangsbereich ein «Empfänger» befindet, der das gleiche Signal sendet. Wurde mit dem gesandten Bedürfnis die Adresse und weitere persönliche Daten des Senders usw. eingeben, so können diese beim empfangenden Gerät – gekoppelt mit dem Lautsprecherzeichen oder der Lampe – im Display erscheinen oder können bei Standby-Betrieb automatisch gespeichert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt sind dann – je nach Gerätetyp – die entsprechenden Daten möglicherweise individuell abrufbar.

Bei Benutzen des Gerätes («Cleartel») können somit die Besitzer beider Geräte unmittelbar und unabhängig voneinander feststellen, dass sich ein weiterer Benutzer im Sendegebiet (z.B. Sichtweite) des Gerätes befindet, der die gleichen Bedürfnisse/Wünsche/Angebote hat.

Patentansprüche

1. Elektronisches und/oder digitales Sende- und Empfangsgerät mit einer Eingabeeinheit, mit einer Sende- und einer Empfangseinheit und einem Anzeigemittel, dadurch gekennzeichnet, dass mittels der Eingabeeinheit, durch das Softwariemenü gesteuert, gerätespezifisch fest definierte Datensätze eingebbar sind, welche verarbeitet, aufbereitet und durch die Sendeeinheit gesandt werden und immer dann, wenn durch die Empfangseinheit das zu diesem Signal passende Gegensignal empfangen wird, das Gerät dieses erkennen, aufbereiten und dem Benutzer durch das Anzeigemittel signalisieren kann.

2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass über Eingabentasten der Geräteeinheit Grunddaten des Benutzers wie Alter und Geschlecht definierbar sind, dass je nach Gerätetyp gegebenenfalls individuelle Daten des Benutzers wie Name, Adresse und Telefonnummer eingebbar

sind und diese Daten zusammen mit dem ausgewählten fest definierten Datensatz, der jeweils ein Bedürfnis/Wunsch/Angebot des Benutzers darstellt, sendebereit aufbereitbar sind.

3. Gerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der fest definierte Datensatz, unabhängig von der zugrundeliegenden Eingabesprache in ein weltweit eindeutig definiertes elektronisches/digitales Funksignal umgewandelt wird.

4. Gerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die aufbereiteten Daten permanent und in genau definierten Zeitabständen sendbar sind.

5. Gerät nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass auf einem Display sowohl die eigenen festen und gegebenenfalls weiteren persönlichen Daten wie auch die empfangenen festen und gegebenenfalls weiteren persönlichen Daten anzeigbar sind und dass diese Daten vorzugsweise speicherbar sind.

6. Gerät nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass ein Standby-Betrieb vorgesehen ist, in welchem Daten empfangen und gespeichert werden können.

7. Gerät nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass das Anzeigemittel ein Display und/oder einen Lautsprecher und/oder eine Lampe und/oder eine Vibrationseinheit umfasst.